

Novembernebel

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Die kleine Fee Leonie lässt ihre Flügel hängen. Sie fühlt sich heute traurig und hat keine Lust im Zauberwald spielen zu gehen. Sie schaut kurz aus ihrem Nest in der Baumhöhle nach draußen. Dicke Nebelschwaden versperren ihr die Sicht. Sonst kann sie von ihrem Nest aus einen großen Teil des Zauberwaldes erblicken. Oft beobachtet sie die lieben Tiere, wie sie durch die Gegend springen oder sich etwas zu essen suchen. Doch heute gibt es nichts zu sehen: Der dichte Nebel hat den Zauberwald umhüllt.

Gelangweilt kehrt die kleine Fee zurück in ihr Nest, setzt sich auf ihr Bett und träumt vor sich hin. Plötzlich kommt ein leichtes Schimmern durch das Fenster. „Was war das für ein Licht?“, denkt sie sich. Neugierig steckt sie ihren Kopf aus dem Nest. Sie sieht, dass der Nebel nicht mehr ganz so dicht ist wie vorhin. Ganz langsam lösen sich die Nebelschwaden auf und steigen mystisch in den Himmel empor. Das sieht ja toll aus! Und zwischendurch immer wieder ein wunderschönes Leuchten in der Ferne.

Leonie möchte unbedingt wissen, was es mit den tanzenden Lichtern im Nebel auf sich hat. Neugierig fliegt sie aus ihrem Nest. „Uj, gar nicht so einfach, durch die Nebelschwaden zu kommen“, schnauft sie. Jeder Flügelschlag kostet sie viel Kraft und nur mühselig kommt die kleine Fee voran.

Leonie ist erschöpft und aufgeregt: Je näher sie kommt, umso stärker klopft ihr Herz. Jetzt ist sie nur noch wenige Meter von den mystischen Lichtern entfernt. Soll sie wirklich weiterfliegen? Die kleine Fee ist schon ziemlich außer Atem. Sie macht eine kurze Pause, versteckt sich hinter einem Baum und beobachtet die tanzenden Lichter.

Nun hört sie ein zartes Singen, zu dem sich die mystischen Leuchten sanft bewegen. Nanu, die Stimmen kommen der kleinen Fee bekannt vor! Während sie das zauberhafte Treiben der Lichter beobachtet und gespannt den vertrauten Stimmen lauscht, lösen sich die Nebelschwaden weiter und weiter auf. Und nun erkennt sie dort hinten auch endlich die großen Feen im Zauberwald: Sie führen den Lichtertanz auf, der den Nebel feiert. Leonie erinnert sich an die Erzählungen der großen Feen.

„Hallo kleine Leonie“, ruft es aus dem Wald. Oje, jetzt wurde sie entdeckt. Wegfliegen hat keinen Zweck mehr, also kommt sie schüchtern aus ihrem Versteck hervor. Jetzt gibt es bestimmt Ärger.

Doch anders als erwartet, kommen ihr die großen Feen freudig entgegen. Beschwingt nehmen sie die kleine Fee an den Händen, führen sie in ihre Mitte und tanzen mit ihr gemeinsam den Lichtertanz. Erleichtert stimmt Leonie in den Gesang mit ein und beobachtet, wie sich die Nebelschwaden gänzlich verziehen. Die Sonnenstrahlen kämpfen sich durch den Zauberwald, viele kleine Tautropfen funkeln und glitzern nun überall. Leonie genießt den Augenblick, ihr wunderschöner Zauberwald sieht aus wie geschmückt.

Die kleine Fee freut sich schon auf den nächsten Nebel, denn sie weiß, ab nun darf auch sie den geheimnisvollen Lichtertanz mit den großen Feen aufführen, um den Nebel zu feiern, da er den Zauberwald mit seinen glitzernden Tautropfen schmückt.

Novembernebel

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Die kleine Fee Leonie lässt ihre Flügel hängen. Sie fühlt sich heute traurig und hat keine Lust im Zauberwald spielen zu gehen. Sie schaut kurz aus ihrem Nest in der Baumhöhle nach draußen. Dicke Nebelschwaden versperren ihr die Sicht. Sonst kann sie von ihrem Nest aus einen großen Teil des Zauberwaldes erblicken. Oft beobachtet sie die lieben Tiere, wie sie durch die Gegend springen oder sich etwas zu essen suchen. Doch heute gibt es nichts zu sehen: Der dichte Nebel hat den Zauberwald umhüllt.

Gelangweilt kehrt die kleine Fee zurück in ihr Nest, setzt sich auf ihr Bett und träumt vor sich hin. Plötzlich kommt ein leichtes Schimmern durch das Fenster. „Was war das für ein Licht?“, denkt sie sich. Neugierig steckt sie ihren Kopf aus dem Nest. Sie sieht, dass der Nebel nicht mehr ganz so dicht ist wie vorhin. Ganz langsam lösen sich die Nebelschwaden auf und steigen mystisch in den Himmel empor. Das sieht ja toll aus! Und zwischendurch immer wieder ein wunderschönes Leuchten in der Ferne.

Leonie möchte unbedingt wissen, was es mit den tanzenden Lichtern im Nebel auf sich hat. Neugierig fliegt sie aus ihrem Nest. „Uj, gar nicht so einfach, durch die Nebelschwaden zu kommen“, schnauft sie. Jeder Flügelschlag kostet sie viel Kraft und nur mühselig kommt die kleine Fee voran.

Leonie ist erschöpft und aufgeregt: Je näher sie kommt, umso stärker klopft ihr Herz. Jetzt ist sie nur noch wenige Meter von den mystischen Lichtern entfernt. Soll sie wirklich weiterfliegen? Die kleine Fee ist schon ziemlich außer Atem. Sie macht eine kurze Pause, versteckt sich hinter einem Baum und beobachtet die tanzenden Lichter.

Nun hört sie ein zartes Singen, zu dem sich die mystischen Leuchten sanft bewegen. Nanu, die Stimmen kommen der kleinen Fee bekannt vor! Während sie das zauberhafte Treiben der Lichter beobachtet und gespannt den vertrauten Stimmen lauscht, lösen sich die Nebelschwaden weiter und weiter auf. Und nun erkennt sie dort hinten auch endlich die großen Feen im Zauberwald: Sie führen den Lichtertanz auf, der den Nebel feiert. Leonie erinnert sich an die Erzählungen der großen Feen.

„Hallo kleine Leonie“, ruft es aus dem Wald. Oje, jetzt wurde sie entdeckt. Wegfliegen hat keinen Zweck mehr, also kommt sie schüchtern aus ihrem Versteck hervor. Jetzt gibt es bestimmt Ärger.

Doch anders als erwartet, kommen ihr die großen Feen freudig entgegen. Beschwingt nehmen sie die kleine Fee an den Händen, führen sie in ihre Mitte und tanzen mit ihr gemeinsam den Lichtertanz. Erleichtert stimmt Leonie in den Gesang mit ein und beobachtet, wie sich die Nebelschwaden gänzlich verziehen. Die Sonnenstrahlen kämpfen sich durch den Zauberwald, viele kleine Tautropfen funkeln und glitzern nun überall. Leonie genießt den Augenblick, ihr wunderschöner Zauberwald sieht aus wie geschmückt.

Die kleine Fee freut sich schon auf den nächsten Nebel, denn sie weiß, ab nun darf auch sie den geheimnisvollen Lichtertanz mit den großen Feen aufführen, um den Nebel zu feiern, da er den Zauberwald mit seinen glitzernden Tautropfen schmückt.